Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2025

Zu TOP 2

Beschlussvorlage Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
Nr.: 261

Finanzbericht 2025

Die Haushaltssatzung 2025 wurde unter Berücksichtigung der Unsicherheiten aus der wirtschaftlichen Entwicklung konservativ kalkuliert und schließt mit einem Überschuss in Höhe von 603.300 Euro ab. Die Satzung wurde von der Finanzaufsicht ohne Einschränkungen genehmigt.

Arbeitsstatus Abschlüsse 2024 – Kernhaushalt und Stadtwerke:

Kernhaushalt

Die wesentlichen Abschlussbuchungen 2024 sind im Kernhaushalt erledigt. Der positive Trend der letzten Jahre setzt sich mit einem Überschuss im Gesamtergebnishaushalt von 6.925.721,09 Euro fort.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2024 wird durch den Magistrat gemäß § 112 Abs. 5 HGO mit folgenden Kennzahlen aufgestellt:

Ordentliches Ergebnis	6.925.721,09 Euro
Außerordentliches Ergebnis	-50.657,96 Euro

Das Ergebnis gilt vorbehaltlich der prüfungsrelevanten Änderungen der Rückstellungen. Der bilanzielle Gewinnvortrag beträgt dann rd. 29,1 Mio. Euro. Nach buchhalterischer Abgrenzung der Anlage zur Sicherung des Gesundheitsstandortes in Melsungen (Stadtverordnetenbeschluss vom 28. Juni 2022) in Höhe von 5.000.000 Euro verbleiben 24 Mio. Euro, die vorrangig zur Stabilisierung der mittelfristigen Finanzplanung heranzuziehen sind.

Die Haushaltsentwicklung wird geprägt durch die konjunktur- und standortabhängige Gewerbesteuer. Die Jahresergebnisse der Gewerbesteuer schwankten in den vergangenen 10 Jahren in einem Korridor zwischen 5 Mio. und 19 Mio. Euro. Diese Schwankungsbreite verdeutlicht die besonderen Haushaltsrisiken und die Notwendigkeit einer vorsichtigen und vorausschauenden Finanzsteuerung. Der ausgewiesene Gewinn ist in erster Linie als Ausgleichsinstrument zu betrachten und steht nur eingeschränkt zur Investitionsfinanzierung zur Verfügung. Dabei ist die allgemeine Finanzsituation differenziert zu betrachten. Die erhebliche Zunahme der Aufwendungen ist stark von Preisentwicklungen und Tarifabschlüssen getrieben.

Eine Veröffentlichung des Städte- und Gemeindebundes über Preisindices des Statistischen Landesamtes für die kommunaltypischen Gewerke zeigt folgende Entwicklung:

Zeitraum	Büro-gebäude	Gewerbliche Betriebs-gebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Außenanla-gen für Wohnge-bäude
2014-2024	61,4%	63,5%	62,9%	61,6%	68,2%	74,0%
2019-2024	41,9%	42,2%	41,2%	37,7%	41,6%	46,7%

Bei den Einnahmen bleiben die Steuereinnahmen bundesweit deutlich hinter den Ausgabenentwicklungen.

Im Jahr 2025 ist aktuell (noch) ein stabiles Aufkommen des Einkommensteueranteils festzustellen, das vor allem auf die tarifvertraglichen Lohnerhöhungen zurückzuführen ist. Entgegen dem Bundestrend sind in Melsungen aktuell stabile Gewerbesteuer-einnahmen festzustellen.

Diese Rahmenbedingungen führen auch im laufenden Haushaltsjahr (noch) zu einer soliden Haushaltswirtschaft. Dabei ist allerdings die instabile Finanzlage auf übergeordneter Ebene als massives Haushaltsrisiko einzuordnen.

Der Gewinnvortrag korrespondiert mit dem aktuellen Finanzmittelbestand. Das Liquiditätsmanagement muss so ausgerichtet werden, dass monatliche Fixkosten von 3.000.000 Euro ausgezahlt werden können. Eine Betriebsmittelrücklage ist zur Vermeidung von Liquiditätskrediten zwingend erforderlich. Aktuell sind die Zahlungsströme in engen Zeitfenstern zu kontrollieren und vorauszuberechnen, da im Kernhaushalt keine Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung vorgesehen sind.

Die erwirtschafteten Überschüsse sind ebenfalls als Risikokapital für die Mehrkosten der aktuellen Baumaßnahmen (Überspannungsschaden im Bereich der Bäder) sowie die erforderliche Nachfinanzierung aus den aktualisierten Verträgen zur Kinderbetreuung mit den kirchlichen Trägern zu betrachten.

Stadtwerke

Der Jahresabschluss im Abwasserbereich weist als Eigenkapitalverzinsung und als Rückstellung für Haushaltsrisiken aus den aktuellen Preissteigerungen für Energie (Gesamtaufwand Energie 2022: 500.000 Euro / 2023: 800.000 Euro) einen Überschuss von 250.000 Euro aus. Die Sparte Wasser profitiert aktuell von dem wirtschaftlichen Ergebnis, schließt jedoch spartenbezogen mit einem Defizit von 300.000 Euro ab. Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen bestätigt sich die Vorgehensweise zur Anpassung der Wassergebühren ab dem Veranlagungsjahr 2024.

Die schlechte Ergebnisentwicklung im Bereich der Sparte Wasser erklärt sich aus der zeitlich gestrafften Vorgehensweise zum Wechsel der Wasserzähler durch eine Fremdfirma. Durch die rasche und unkomplizierte Umsetzung wurde das gesamte Projekt im Jahr 2024 mit Ausgaben von 250.000 Euro (geplant: Verteilung auf 2 Jahre) durchgeführt. Zudem waren umfangreiche unvorhergesehene Sanierungsarbeiten an den technischen Anlagen erforderlich, um eine prozessstabile Wasserversorgung in den Sommermonaten sicherzustellen.

Entwicklung der wesentlichen Einnahmen

Die Entwicklung der Steuereinnahmen (Plan / Ist-Vergleich) im Haushaltsjahr 2025 kann als stabil betrachtet werden. Alle Steuereinnahmen werden – nach aktueller Einschätzung – in ihrer Höhe erreicht.

Die Gewerbesteuer entwickelte sich in den Jahren 2020 und 2021 historisch und ist mit ihrem Aufkommen außergewöhnlichen Schwankungen unterworfen. Die Steuer 2025 wurde mit einem Haushaltsansatz von 16.400.000 Euro als Mittelwert kalkuliert. Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Ansatz erreicht. Aktuell liegen noch nicht für alle Großbetriebe die endgültigen Abrechnungen vor, so dass im 2. Halbjahr 2025 durchaus noch Änderungen eintreten können.

Für die Einkommensteuer (Ansatz kalkuliert: 10,7 Mio. Euro) liegen bisher nur die Zahlen für das I. Quartal vor. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte zur Kalkulation sollte auch dieser Wert erreicht werden.

Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2024

Produktbereich	Auslöser	Betrag
15 Standort Krankenhaus einschließlich Parkierungsanlage	Trotz strategischer und kosteneffizienter Organisation des Gebäudebestandes folgen aus dem Standby-Betrieb erhebliche Kosten. Je nach Verwertung des Gebäudebestandes ist im Jahr 2025 eine anteilige zusätzliche Haushaltsbelastung zu erwarten.	230.000 Euro
06 Kinderbetreuung	Rückwirkende Anpassung der Kindergartenbetriebsvereinbarungen mit den kirchlichen Trägern (aktuelle Stadtverordnetenbeschlüsse)	150.000 Euro

Die Finanzierung konnte im Ergebnishaushalt durch Einsparungen im Bereich der Personalkosten und zusätzliche Steuereinnahmen sichergestellt werden.

Zusätzliche Ausgaben im Haushaltsjahr 2025

Zur Refinanzierung der Projektkosten kann der Gewinnvortrag als Risikokapital eingesetzt werden. Die Veranschlagung von weiteren Kreditaufnahmen ist nicht erforderlich. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit der bisher gewählten restriktiven Haushaltsführung, um bei finanziellen Veränderungen handlungsfähig zu sein.

Produktbereich	Auslöser	Betrag
06 Kinderbetreuung	Als Kooperationsprojekt zwischen dem Kreis und der Stadt Melsungen wurde das sog. „Grüne Klassenzimmer“ geplant. Die Finanzierungsbeschlüsse für 19.000 Euro lagen bereits in Vorjahren vor und sind für das 2025 formal neu bereitzustellen.	19.000 Euro

01 Projektierung Vorplatz Gemeinschaftseinrichtung Kehrenbach Pflasterflächen	Nachfinanzierung Pflasterfläche Kehrenbach in 2024 bereitgestellt 40.000 Euro sowie STT-Budget 10.000 Euro 50.000 Euro Das Projekt wurde durch die hohen Asphaltpreise zunächst nicht weiterverfolgt. Zwischenzeitlich kann eine Beruhigung der Preise festgestellt werden. Für die Maßnahme sind aktuell 100.000 Euro zu erwarten. Um die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme in 2025 zu beginnen, ist eine weitere Investitionsrate in 2026 in Höhe von 50.000 Euro als außer-planmäßige Verpflichtungsermächtigung vorzusehen. Eine Mitfinanzierung im angesparten STT-Budget mit weiteren 10.000 Euro ist möglich.	VE 2026 50.000 Euro
01 Zentralverwaltung	Anpassung und Aktualisierung der Büroausstattung | Bürgermeister-Dienstzimmer mit Besprechungs-bereichen	20.000 Euro
02 Beschaffung Terrorschutz	In der Haushaltssatzung 2025 wurde ein Betrag von 155.000 Euro eingesetzt. Nach den vorliegenden submittierten Ausschreibungsergebnissen besteht ein weiterer Finanzbedarf von 80.000 Euro, um ein flexibles und zugelassenes System aus Straßensperren und Pollern beschaffen zu können. Die bisher eingesetzten Betonsperren mit Stahlseilen sind nicht mehr zulässig.	80.000 Euro
15 Allgemeiner Grunderwerb	Rücknahme der Flächen Schwarzenberger Weg 97	217.000 Euro
08 **Frei- und Hallenbad**	**Mehrkosten Überspannungs-schaden**	**500.000 Euro**

Ausgelöst durch einen Überspannungsschaden wurde Ende 2023 die grundlegende Erneuerung und energetisch sinnvolle Aktualisierung der Betriebstechnik der Bäder beschlossen. Nach der möglichen Bestandsaufnahme sind vorläufige Investitionskosten in Höhe von 600.000 Euro netto ermittelt und als überplanmäßige Ausgabe im Vorjahr bereitgestellt worden. Im Übrigen hat der Kreisausschuss eine

Kostenbeteiligung für die Arbeiten im Hallenbad nach Vertrag von rd. 130.000 Euro genehmigt.

Durch Veränderungen in der Planung und Bauleitung sowie unvorhergesehene technische und statische Unwägbarkeiten wird sich die Schlussabrechnung auf 1,1 Mio. Euro belaufen. Durch die konstruktive Abwicklung mit dem Versicherer, die Einwerbung von Landesmitteln für energetische Maßnahmen und die Beteiligung des Kreises kann der Anteil der Eigenmitteln auf 410.000 Euro (bisher 265.000 Euro) begrenzt werden. Die Finanzierung gestaltet sich aktuell wie folgt:

	Beschlusslage 2023	**aktuell**
Gesamtkosten	600.000,00 €	**1.100.000,00 €**
Versicherungsleistung	155.000,00 €	**390.000,00 €**
Landesförderung	50.000,00 €	**100.000,00 €**
Kreisbeteiligung (Berechnungsgrundlage Hallenbad)	130.000,00 €	**200.000,00 €**
Haushaltsbelastung	265.000,00 €	**410.000,00 €**
Mehrbelastung 2025		**145.000,00 €**

Haushaltsrechtlich ist der Gesamtinvest in Höhe von 1.100.000 Euro (bisher in 2023 bereitgestellt: 600.000 Euro) per außerplanmäßiger Ausgabe im Haushaltsjahr 2025 mit 500.000 Euro zu veranschlagen. Das Projekt wird im Produktbereich 08 vorgesehen.

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzbericht 2025 zur Kenntnis.
Überplanmäßige Ausgaben **2024** werden wir folgt genehmigt:

Produktbereich	Auslöser	Betrag
15 Standort Krankenhaus einschließlich Parkierungsanlage	Trotz strategischer und kosteneffizienter Organisation des Gebäudebestandes folgen aus dem Standby-Betrieb erhebliche Kosten. Je nach Verwertung des Gebäudebestandes ist im Jahr 2025 eine anteilige zusätzliche Haushaltsbelastung zu erwarten.	230.000 Euro
06 Kinderbetreuung	Rückwirkende Anpassung der Kindergartenbetriebsvereinbarungen mit den kirchlichen Trägern (aktuelle Stadtverordnetenbeschlüsse)	150.000 Euro

Die Finanzierung konnte im Ergebnishaushalt durch Einsparungen im Bereich der Personalkosten und zusätzliche Steuereinnahmen sichergestellt werden.

Zusätzliche Ausgaben im Haushaltsjahr 2025 werden über- bzw. außerplanmäßig nach § 100 HGO für nachfolgende Projekte bereitgestellt:
Zur Refinanzierung der Projektkosten kann der Gewinnvortrag als Risikokapital eingesetzt werden. Die Veranschlagung von weiteren Kreditaufnahmen ist nicht erforderlich. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit der bisher gewählten restriktiven Haushaltsführung, um bei finanziellen Veränderungen handlungsfähig zu sein.

Produktbereich	Auslöser	Betrag
06 Kinderbetreuung	Kooperationsprojekt Kita | Grundschule Röhrenfurth	19.000 Euro
01 Projektierung Vorplatz Gemeinschaftseinrichtung Kehrenbach	Pflasterflächen	VE 2026 50.000 Euro
01 Zentralverwaltung	Anpassung und Aktualisierung der Büroausstattung | Bürgermeister-Dienstzimmer mit Besprechungs-bereichen	20.000 Euro
02 Beschaffung Terrorschutz	In der Haushaltssatzung 2025 wurde ein Betrag von 155.000 Euro eingesetzt. Nach den vorliegenden submittierten Ausschreibungsergebnissen besteht ein weiterer Finanzbedarf von 80.000 Euro, um ein flexibles und zugelassenes System aus Straßensperren und Pollern beschaffen zu können. Die bisher eingesetzten Betonsperren mit Stahlseilen sind nicht mehr zulässig.	80.000 Euro
15 Allgemeiner Grunderwerb	Rücknahme der Flächen Schwarzenberger Weg 97	217.000 Euro
08 Frei- und Hallenbad	Mehrkosten Überspannungs-schaden 2025	500.000 Euro

Melsungen, den 16.06.25
Abt. II 1.1 Produktbereich 16

Der Magistrat

Timo Riedemann
Bürgermeister